

d) der Paranaíba entspringt dem brasilianischen Gebirgslande und gehört mit dem größten Theile seines Laufes dem Tieflande an.

e) der San Francisco, ebenfalls auf dem brasilianischen Gebirgslande entspringend, durchfließt in nordöstlich gerichtetem Laufe die Hochfläche und durchbricht, Wasserfälle bildend, in östlichem Laufe die vorliegende Gebirgskette, um zum Meere zu gelangen.

f) der Rio de la Plata, 470 Ml. lang (Stromgebiet 72000 □Ml.), entsteht aus drei Flüssen, die vom brasilianischen Gebirgslande herabfließen. Der Hauptstrom, der Parana, dessen Quelle unweit der Quelle des San Francisco liegt, fließt südwestlich hinab und wird erst durch die Einmündung (r.) des von N. herabkommenden Paraguay südlich abgelenkt, der sich bei der Stadt Asuncion durch den von der bolivianischen Ostkette herabfließenden Pilcomayo (r.) und durch den Bermejo (r.) verstärkt hat. Nachdem der Parana noch den Salado (r.) bei Santa Fé aufgenommen hat, verbindet er sich mit dem Uruguay (l.), und der nun bis zu 6 Ml. erweiterte Fluß empfängt den Namen Rio de la Plata, an dessen südlichem Ufer Buenos Ayres, an dessen nördlichem Ufer Montevideo liegt.

g) Parallel mit einander fließen durch die patagonische Steppe der Rio Colorado und der Rio Negro dem Ocean zu.

6. Die Flüsse Nordamerikas, welche von einer gemeinsamen Mitte nach allen Himmelsgegenden, wenn auch nicht in gleich großer Entwicklung abfließen können, strömen theils dem nördlichen Eismeere, theils dem atlantischen Ocean, theils dem Meerbusen von Mexiko und dem großen Ocean zu.

a. In das nördliche Eismeer ergießen sich:

a) der Mackenzie, 450 (?) Ml. lang (Stromgebiet 27000 □Ml.). Dieser entspringt aus dem Friedensflusse und aus dem Athabasca (oder Glenn), welche beide in das Westende des Athabasca-Sees treten. Aus diesem fließt nördlich der Sklavenfluß dem großen Sklavensee zu. Der Abfluß dieses Sees, der Mackenzie, verstärkt sich noch durch den großen Bärenfluß, den Abfluß des Bärensees.

β) der Kupferminnenfluß, östlich vom Mackenzie.

γ) der große Fischfluß, ein zweiter Abfluß des großen Sklavensees, bildet den schönsten Wasserfall der Erde, den Wilberforce-Fall, der während des größten Theiles des Jahres unter einer Eiskecke hinstürzt.

b. In den atlantischen Ocean ergießen sich und zwar

aa. in die Hudsons-Bai:

a) der Churchill oder Missinippi, der mit der nördlichen Seite des Athabasca-Sees durch den Hirsch- und Wollaston-See, aber auch mit der südlichen Einsenkung des Winnipeg-Sees in Verbindung steht.

β) der Saskatchawan fließt aus zwei Quellen vom Felsengebirge herab dem Winnipeg-See zu, der seine Wasser durch die Flüsse Nelson, Hill und Severn der Hudsons-Bai zuendet.

bb. in den Lorenz-Busen:

γ) der Lorenzfluß, 460 Ml. lang (Stromgebiet 62300 □Ml.), der den Abfluß der treppenartig über einander liegenden fünf kanadischen Seen bildet: des oberen, Michigan-, Huronen-, Erie- und Ontario-Sees.